



09.09.2020, 17:18 Uhr

Charlottenburg-Wilmersdorf

Masken-Sex und Fieber messen

Die Knallhart-Corona-Regeln vom FKK-Club ARTEMIS

Neue Lieblings-Looks

Limitiertes Angebot & Styles – jetzt auf bonprix.de entdecken!

bonprix.de

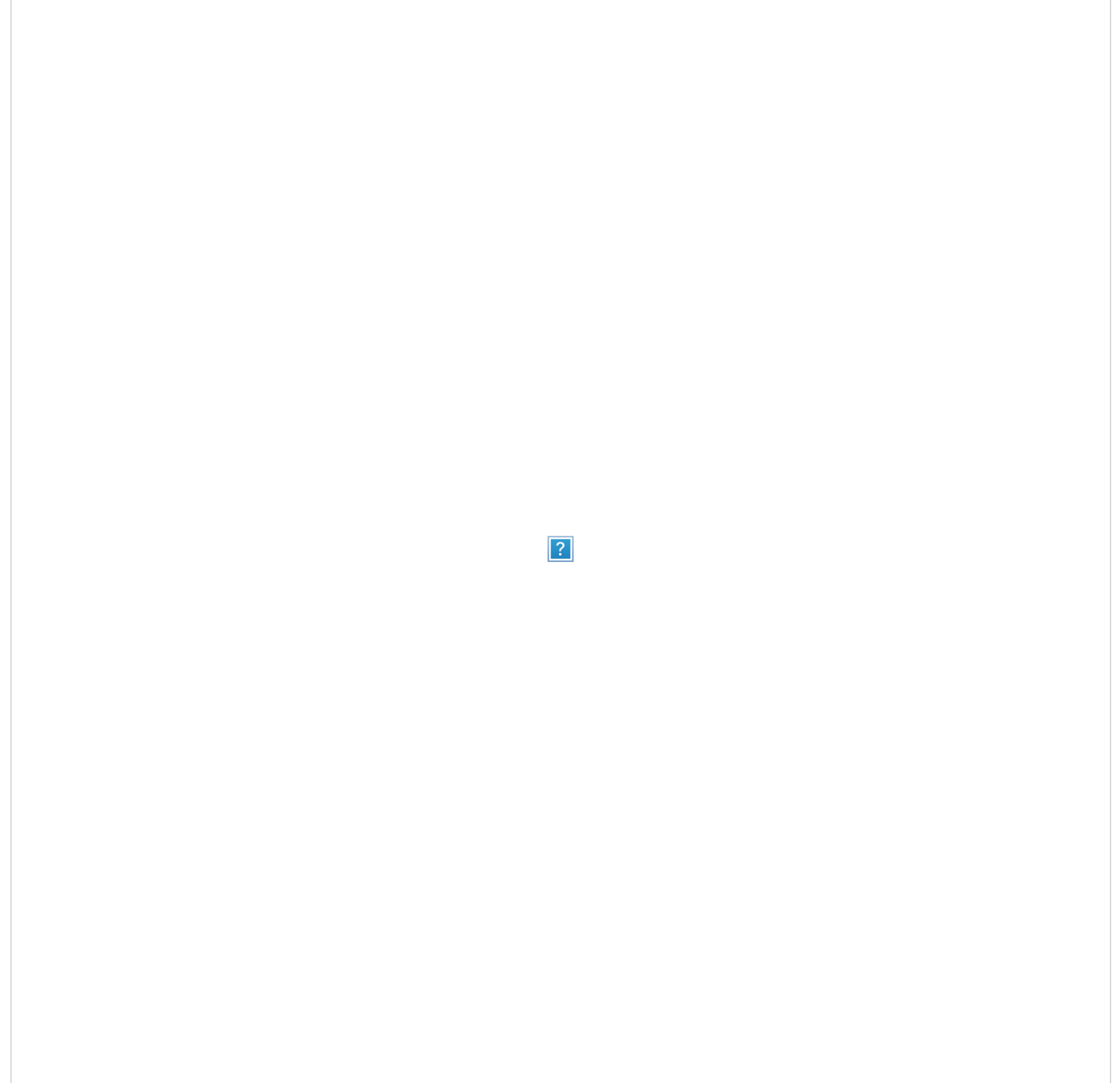


1 | f | | |

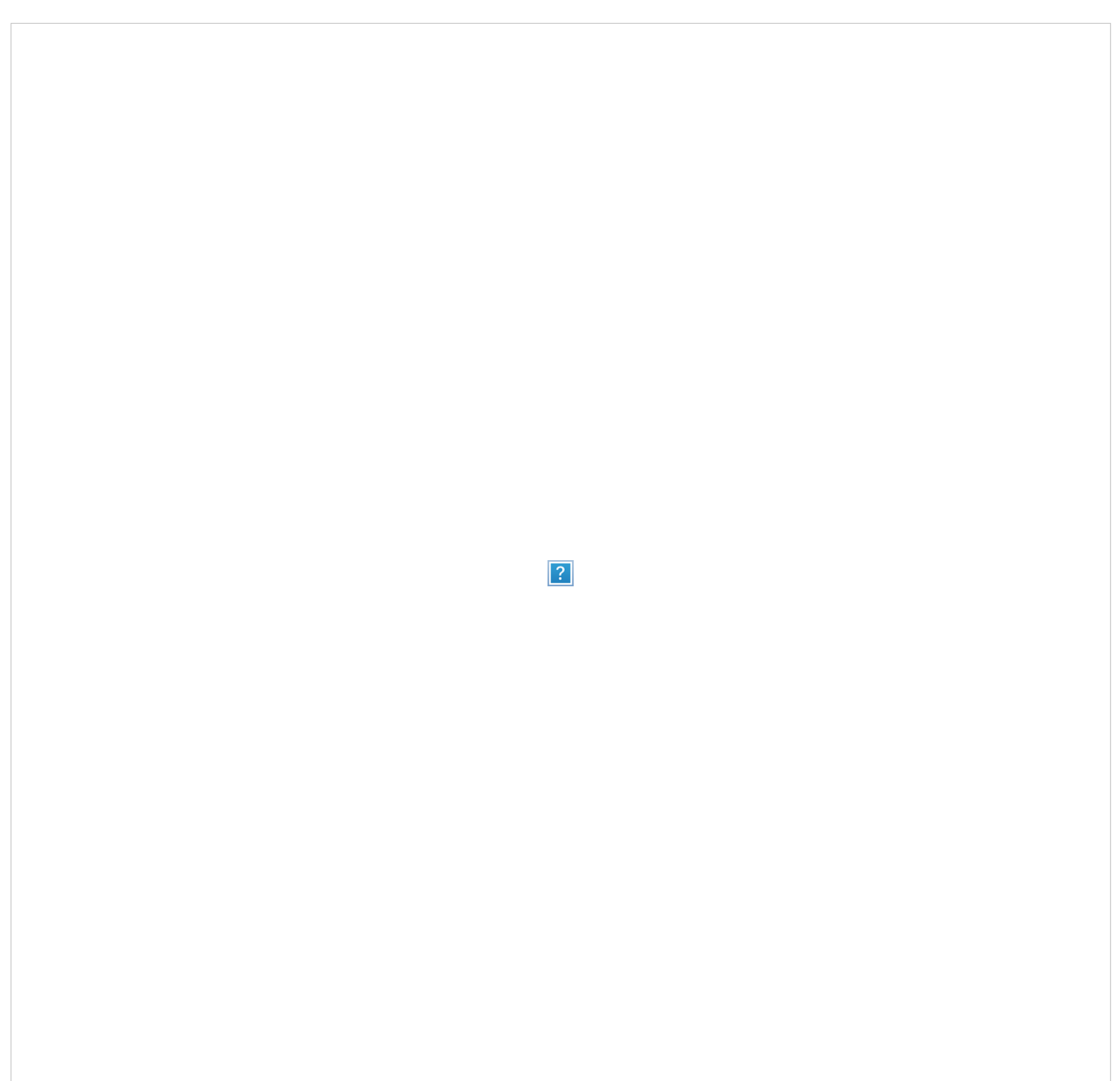
Safer Sex in Corona-Zeiten! Deutschlands größtes Bordell, das Artemis in Charlottenburg (3770 Quadratmeter, 3 Etagen, 60 Festangestellte), hat wieder geöffnet – mit knallharten Hygieneregeln.

Im März schlossen die Betreiber wegen der Pandemie freiwillig. Geschäftsführer Florian Gram (38): „Wir sind froh, dass es wieder los geht und tun alles, dass sich niemand ansteckt.“ Die Besucherzahl wurde drastisch reduziert (maximal 250 Personen). Auch beim Verkehr gibt es erhebliche Einschränkungen.

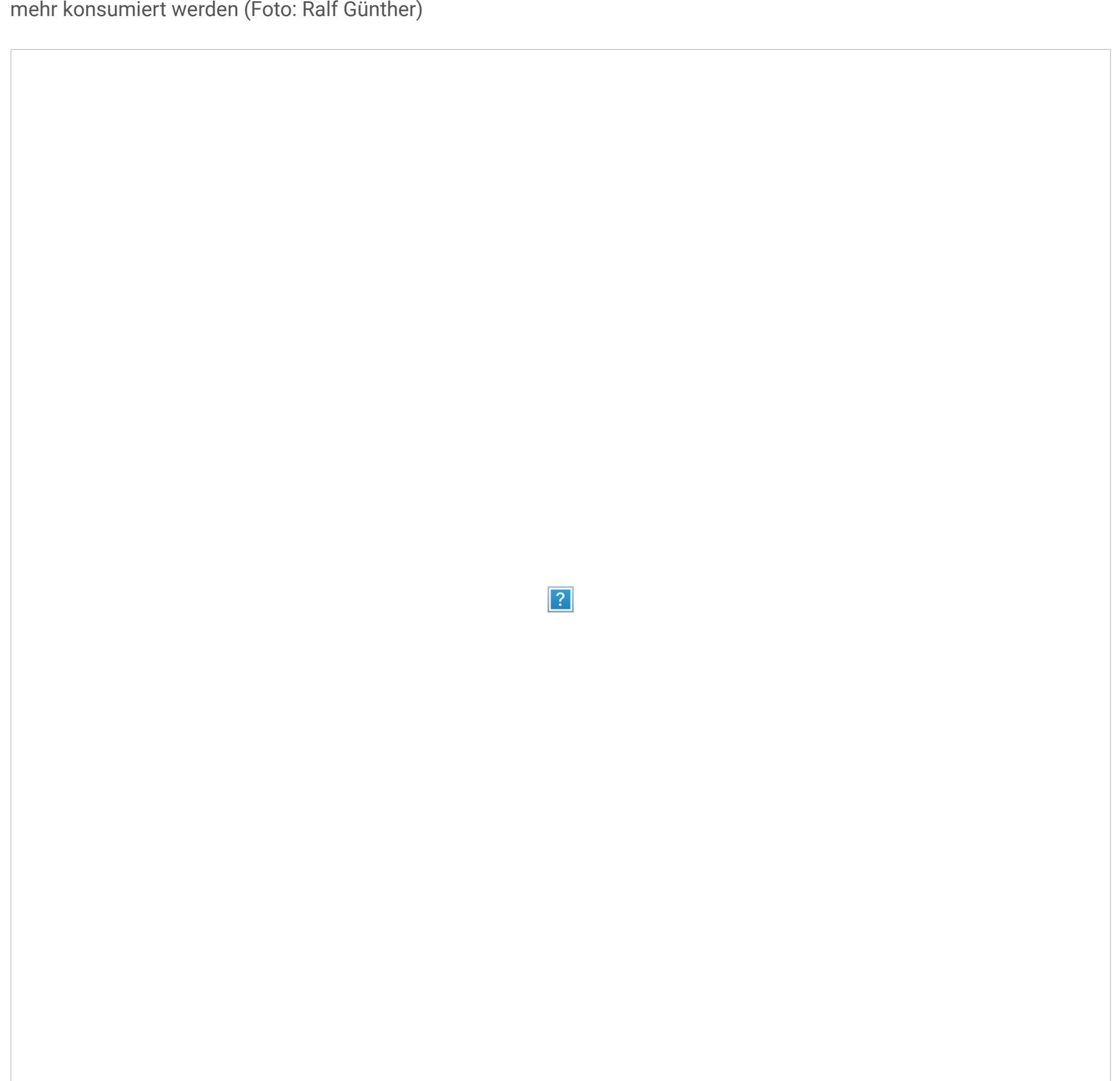
B.Z. erklärt die schärfsten Anti-Corona-Maßnahmen des FKK-Clubs:



„Beim Betreten des Artemis wird durch eine Wärmebildkamera oder durch ein Infrarot-Stirnthermometer berührungslos die Körpertemperatur ermittelt“, sagt Geschäftsführer Florian Gram. Gilt für Gäste, Prostituierte und Angestellte. „Ab 37 Grad aufwärts verweigern unsere Security-Mitarbeiter den Zutritt“ (Foto: Ralf Günther)



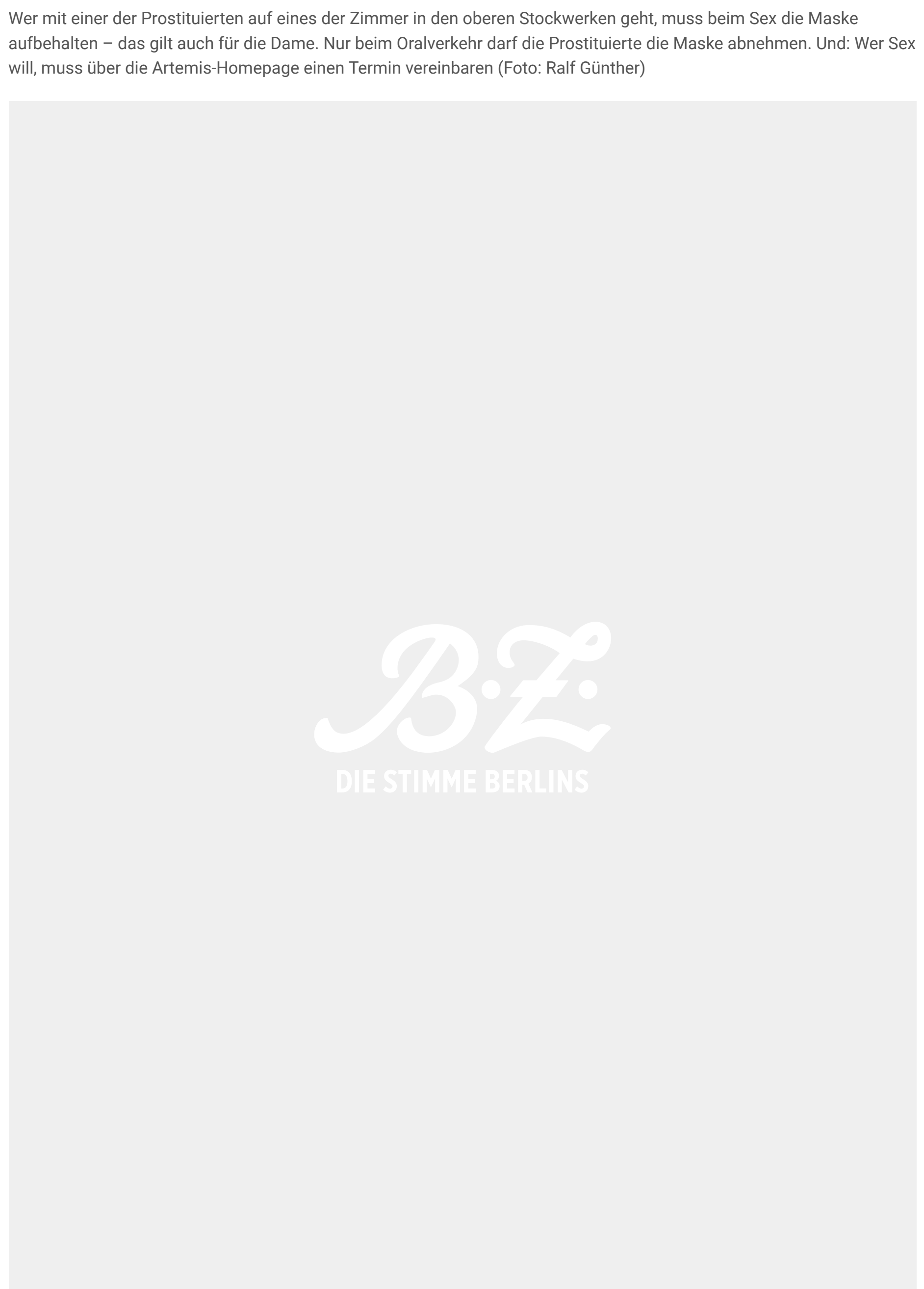
„Wir haben vorgegeben, dass ein Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten ist“, so Geschäftsführer Gram. Das hatte Folgen für Fitnessstudio, Pornokinos und Bars= dort mussten alle Hocker weggeräumt und dürfen auch keine Getränke mehr konsumiert werden (Foto: Ralf Günther)



Mit Ausnahme der 95 Grad heißen Trocken-Sauna müssen Biosauna und Hamam geschlossen bleiben, auch Aufgüsse sind gestrichen. „Überall dort, wo Feuchtigkeit mitspielt, mussten wir reagieren“, so Geschäftsführer Gram. Auch von den Duschen darf nur jede zweite benutzt werden. Massagen (mit Mundschutz) sind erlaubt (Foto: Ralf Günther)

Die Anzahl der Mitarbeiter in den Putzkolonnen wurde mehr als verdoppelt. Rund um die Uhr feuchthaltige Reinigungskräfte durch die Gänge, Zimmer und Bars. Es wird gewischt, desinfiziert und zusätzlich gelüftet. Im Gebäude sind zudem mehrere Spender mit Desinfektionsmittel aufgestellt worden (Foto: Ralf Günther)

Wer mit einer der Prostituierten auf eines der Zimmer in den oberen Stockwerken geht, muss beim Sex die Maske aufbehalten – das gilt auch für die Dame. Nur beim Oralverkehr darf die Prostituierte die Maske abnehmen. Und: Wer Sex will, muss über die Artemis-Homepage einen Termin vereinbaren (Foto: Ralf Günther)



Das Selbstbedienungsbuffet bleibt geschlossen. Wer Essen haben möchte, muss die Bestellung bei einer Angestellten in Auftrag geben. Der Chef: „Zudem haben wir im ganzen Haus eine moderne Belüftungsanlage eingebaut, die kontinuierlich Frischluft von außen zuführt.“ Ein sogenannter HEPA-Filter sorgt dafür, dass Viren und Sporen aus der Luft absorbiert werden (Foto: Ralf Günther) Foto: Ralf Günther

1 | f | | |

Haben Sie einen Fehler in diesem Artikel entdeckt? Dann schreiben Sie uns gern: fehler.melden@bz.de.

MEHR AUS DEM NETZ

ANZEIGE

ANZEIGE

thermondo
Wärmepumpe 2025: Spitzenreiter-Modell günstiger denn je

Gesund im Alter Magazin
Kampf gegen Asthma: Dieses Geheimnis brachte unerwartete Erleichterung!

EMPFOHLEN FÜR SIE

Nach 6 Wochen US-Knast
Berliner Tattoo-Model endlich wieder zu Hause

Schock-Nachricht
Rosenstolz-Sängerin AnNa R. im Alter von 55 Jahren gestorben

Fehlende geschlechtsneutrale Anrede
Nonbinäre Person verklagt Ryanair auf 5000 Euro Schmerzensgeld

Erfolg im Topspiel
Sieg in Magdeburg – Füchse Berlin erobern Tabellenspitze

Sportstudio-Auftritt nach Union-Spiel
ZDF zahlt Kimmichs Privat-Jet aus Berlin!

Nations-League-Rückspiel
Wo Deutschland gegen Italien im Free-TV läuft

ANZEIGE

„Traurig, weil sie sich so bemüht“
Vater haut Meghans Kochshow in die Pfanne

Apotheken Zeitschrift
Diese alten Stoffwechsel-Rezepte lösen Bauchfetter bei Frauen ab 40

Themen: Aktuell Coronavirus